Schäfer-Gümbel: Lieber höhere Steuern für einige wenige statt für alle

Schäfer-Gümbel: Lieber höhere Steuern für einige wenige statt für alle

Der Spitzenkandidat der hessischen SPD, Thorsten Schäfer-Gümbel, lehnt höhere Steuern für die Allgemeinheit ab. Schäfer-Gümbel sagte in hr-iNFO, damit unterscheide man sich deutlich von der CDU: "Ich sage, wir wollen lieber Steuern für einige wenige erhöhen, während sich die hessische Union im Moment faktisch für eine PKW-Maut für alle und Studiengebühren ausspricht." Höhere Einnahmen seien nötig, um Investitionen in Bildung und Infrastruktur sicherzustellen. Die SPD wisse außerdem, dass soziale Gerechtigkeit und wirtschaftlicher Erfolg zwei Seiten einer Medaille seien. Daher werde es keine Substanzbesteuerung von Unternehmen geben.
Schäfer-Gümbel erteilte einer Koalition mit den Liberalen im Gespräch mit hr-iNFO eine deutliche Absage: "Mit der hessischen FDP beschäftige ich mich, nachdem was die die letzten fünf Jahre gemacht haben, nicht. Jeder muss wissen, es gibt klare Alternativen für eine stabile Regierungskoalition - die ist Rot-Grün oder Schwarz-Gelb. Und über Alternativen denke ich nicht nach." Schäfer-Gümbel sagte, sein Ziel sei nicht ein bequemer Regierungsposten: "Ich will das Land sozialer und gerechter machen - weil ich weiß, dass es viele, viele Menschen gibt, die jeden Tag hart arbeiten und keine Reichtümer nach Hause bringen."
Am 22. September wird in Hessen gewählt. In dieser Woche begrüßt hr-iNFO täglich einen der Spitzenkandidaten der aktuell im Landtag vertretenen Parteien.

Hessischer Rundfunk (hr)
Bertramstr. 8
60320 Frankfurt
Deutschland
Telefon: 069/1551
Telefax: 069/1552900
Mail: hr-pressestelle@hr.de
URL: http://www.hr-online.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=544377" width="1" height="1">

Pressekontakt

Hessischer Rundfunk (hr)

60320 Frankfurt

hr-online.de
hr-pressestelle@hr.de

Firmenkontakt

Hessischer Rundfunk (hr)

60320 Frankfurt

hr-online.de
hr-pressestelle@hr.de

Der Hessische Rundfunk (hr) ist seit über 50 Jahren die öffentlich-rechtliche Landesrundfunkanstalt in und für Hessen. Der hr ist Gründungsmitglied der ARD. Hauptsitz des hr ist das Frankfurter "Funkhaus am Dornbusch". Neben dem Funkhaus und dem hr-Studio Main Tower im Herzen Frankfurts gibt es das Landtagsstudio in Wiesbaden sowie fünf hr-Studios und zusätzliche Korrespondentenbüros in allen Regionen Hessens. Mit seinen rund 1.800 festangestellten und zahlreichen freien Mitarbeitern ist der hr als Arbeit- und Auftraggeber ein wichtiger Wirtschaftsfaktor, vor allem für das Rhein Main-Gebiet. Acht Radioprogramme und das hessen fernsehen bieten rund um die Uhr ein vielfältiges Programm. Der Hessische Rundfunk ist außerdem am Gemeinschaftsprogramm der ARD, Das Erste, beteiligt und beliefert die Kulturprogramme ARTE und 3sat sowie das Spartenprogramm PHOENIX und den Kinderkanal mit Beiträgen. Mit rund 600 Veranstaltungen im Jahr bereichert der hr das Kulturleben in den hessischen Regionen. Das Angebot ist so vielfältig wie die Programme: vom klassischen Konzert mit dem Radio-Sinfonie-Orchester Frankfurt bis zur hr3 Disco-Party, vom politischen Diskussionsforum bis zum Comedy-Wettbewerb.